

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Genetliaco per la nascita ...**

**Molter, Friedrich**

**Basilea, 1755**

Leere Seiten

[urn:nbn:de:bsz:31-229534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229534)

BADEN – 9 Gelegenheitsschriften mit Versen auf das markgräfliche Haus. Klein-4<sup>o</sup>. 600,—

(Molter, Fed.), Genetliaco per la nascita del Principe di Durlaco indirizzato all' Carlo Federico Margravio di Bada. O.O. u. Dr. (Vorwort: Basel 1755). Mit holzgeschn. Leiste u. 2 Vignetten. 6 Bl.

Deutsche (von F.D. Ring) u. franz. Verse auf den Geburtstag des Markgrafen 1773. O.O. u. Dr. 2 Bl.

Deutsche Verse für Amalie Friderike von Hessen, Erbprinzessin zu Baden, anlässlich der Geburt des Erbprinzen, verfaßt im Namen der Städte Karlsruhe, Durlach, Pforzheim. Karlsruhe, Macklot 1784. 4 Bl. auf sehr feinem Papier.

(Pecher), An den Markgrafen Karl Friedrich zur Feyer höchstdessen 69 Geburtstages. O.O. u. Dr. (1796). 2 Bl.

(Pecher), Dasselbe zum 73. Geburtstage. O.O. u. Dr. (1800). 2 Bl. Der Name des Autors ist eigh. beigefügt.

(v. Münzesheim), An die Erbprinzessin zu Baden bey dem Tode ihres Gemahls. Karlsruhe, Macklot (1802). 2 Bl.

Hochzeitgedichte für Wilhelm von Braunschweig und Maria von Baden vorge- tragen von der Klein-Karlsruher Jugend im Gewerbesaal. O.O. u. Dr. 1802. 2 Bl. auf bläulichem Papier.

(Jäger), Kurze Ermunterungs-Ode für die Erbprinzessin. Karlsruhe, Macklot 1802. 4 Bl.

Ihrem Landesherrn Carl Friedrich dem ersten Kurfürsten von Baden weiht dieses Opfer . . . die Diöces der Marggraffschaft Hochberg. Karlsruhe, Macklot 1803. Mit holzgeschnittener Vignette. 4 Bl. auf kräftigem Papier. — Titel mit kl. Riß. Karl Fr. war in zweiter (morganatischer Ehe) mit Luise Geyer v. Geyersberg verheiratet, deren ältester Sohn Leopold Graf Hochberg als Großherzog den badischen Thron bestieg.

Schöne Sammlung gutgesetzter Privatdrucke, die meisten wohl frühe Karlsruher Druckerzeugnisse. Über den Karlsruher Schriftsteller und Direktor des Kunst-, Münz- u. Antikenkabinetts Fr. v. Molter, vgl. Goedeke 4/1, 579, 22.

